

28.10.2025

Persönlicher Therapieplan von Katharina Koenig Mein Vorgehen zur „Spike-Entgiftung“

Hinweis: Dieser Plan dient ausdrücklich nicht als Therapieempfehlung. Er stellt lediglich meinen persönlichen Weg und die von mir angewendeten Maßnahmen dar, um gegen die Folgen des „Spike-Proteins“ vorzugehen.

Spike-Entgiftung

Bei meinem „Spike-Detox“ lag der Fokus auf der Entgiftung des Körpers und der Einnahme von Substanzen, die das Spike-Protein spalten können.

Wirkstoff | Dosierung (mg) | Einnahme (morgens-mittags-abends) |
Anmerkungen

Vitamin D3 Tropfen 1 Tropfen entspricht 1000 IE 15 Tropfen
Wichtig Bitte beachten zuerst den D3 Spiegel beim Arzt Messen lassen . D3 immer in Kombination mit Vitamin K2 einnehmen .

OPC (Oligomere Proanthocyanidine) 350mg 1-1-1

Omega 3 Kapseln oder Tropfen 10 tropfen

Quercetin 100 mg 2-0-2

| L-Glutathion 100 3-3-3

| Curcumin 1000 1-1-1

| NAC (N-Acetylcystein) 600 3-3-3

| Zeolith | 1000 | 2-2-2 Als Kur über 4 Wochen

| Artemisia annua | 500 1-1-1

Alphaliponsäure 150 mg 1-0-1

| Nattokinase | 20.000 FU 3-3-3-3 Wichtiger Hinweis siehe unten!

| Bromelain | 500 2-2-2 Als Kur über 6 Wochen

| Echinacea | 500 2-0-2

| Mariendistel | 200 2-0-2

| Magnesium Komplex (8-fach) | | 0-1-0

> Wichtiger Sicherheitshinweis zu Nattokinase:

> Nattokinase darf nur eingenommen werden, wenn der Betroffene kein erhöhtes Risiko für ein Mastozytose/Mastzellaktivierungssyndrom (MCAS) aufweist.

>

□ □Ergänzende Maßnahmen & Beobachtungen

- Serrapeptase: Ich habe eine Zeit lang auch Serrapeptase eingenommen, bei mir jedoch ohne die gewünschte Wirkung. Daher habe ich es wieder abgesetzt.

•

* Nikotinpflaster-Selbstversuch: Im Dezember 2024 habe ich mich zusätzlich entschieden, die Wirkung von Nikotinpflastern gegen das Spike-Protein zu testen. Dies erfolgte über insgesamt sechs Wochen und war für mich sehr erfolgreich.

- Ich habe mich bewusst für eine hochdosierte Anwendung

entschieden. Dies basiert auf der Überlegung, dass in verschiedenen Studien die niedrig dosierte Anwendung einen Zytokinsturm auslösen könnte – was es zu verhindern gilt.* Der Selbstversuch war mit starker Übelkeit verbunden, die ich jedoch über die sechs Wochen für den Erfolg in Kauf genommen habe.

- Dies ist keine Therapieempfehlung, sondern dient lediglich der Teilung meiner persönlichen Erfahrungen.

Vitamin D3

ist tatsächlich weit mehr als nur ein simpler Nährstoff. Es wirkt im Körper wie ein Hormon und beeinflusst direkt eine Vielzahl von Stoffwechselwegen und die Funktion von Proteinen. Meine Vermutung, dass ein starker Vitamin-D-Mangel die Wirksamkeit anderer Mittel oder die Funktion körpereigener Proteine beeinträchtigen kann, ist aus wissenschaftlicher Sicht plausibel und wird durch einige Mechanismen gestützt:

1. Direkte Rolle von Vitamin D bei Protein- und Enzymfunktion
Vitamin D (genauer seine aktive Form, Calcitriol) ist ein Transkriptionsfaktor. Das bedeutet, es dringt in die Zelle ein und bindet dort an den Vitamin-D-Rezeptor (VDR). Dieser Komplex bindet dann direkt an die DNA und steuert die Aktivität (Expression) von über 1.000 Genen.

* Gen-Steuerung = Protein-Steuerung: Wenn ein Gen reguliert wird, bedeutet das, dass der Bauplan für ein bestimmtes Protein (Enzym, Rezeptor, Transportprotein) an- oder abgeschaltet wird.

* Beispiele für betroffene Proteine:

* Immunsystem-Proteine: Gene für entzündungshemmende Proteine und bestimmte Abwehrpeptide (z. B. Cathelicidin) werden durch Vitamin D beeinflusst. Bei Mangel können diese Proteine nicht optimal produziert werden.

* Kalzium-Transportproteine: Das Kalzium-bindende Protein Calbindin im Darm, das für die Aufnahme von Kalzium

entscheidend ist, wird direkt durch Vitamin D reguliert. Ohne ausreichend Vitamin D funktioniert dieser Transport nicht richtig.

* Enzyme für Medikamentenabbau (CYP450): Vitamin D kann die Aktivität bestimmter Leberenzyme (z. B. aus der Cytochrom P450-Familie) beeinflussen, die für den Abbau vieler Medikamente zuständig sind. Eine Störung hier könnte die Halbwertszeit oder die Konzentration von Arzneimitteln im Blut verändern.

Wenn diese grundlegenden Proteine und Enzyme aufgrund eines Vitamin-D-Mangels nicht richtig funktionieren oder in unzureichender Menge vorhanden sind, kann dies die gesamte Zellfunktion und Stoffwechselprozesse stören.

2. Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Arzneimitteln und Therapien

Ein niedriger Vitamin-D-Spiegel kann die Wirksamkeit indirekt beeinträchtigen, insbesondere bei Therapien, die auf ein funktionierendes Immunsystem oder einen gesunden Stoffwechsel angewiesen sind:

Bereich | Mögliche Beeinflussung durch Vitamin-D-Mangel |

Entzündungshemmer/ Immunsuppressiva | Vitamin D wirkt selbst entzündungshemmend und immunmodulierend. Bei Mangel kann die körpereigene Entzündungsregulation gestört sein, was die Wirkung extern zugeführter entzündungshemmender Mittel abschwächen könnte. |

| Kardiovaskuläre Mittel | Ein niedriger Vitamin-D-Spiegel wird mit verschiedenen Risikofaktoren (Bluthochdruck, Diabetes, Entzündungen) in Verbindung gebracht. Die alleinige medikamentöse Behandlung dieser Zustände könnte weniger effektiv sein, wenn die zugrundeliegenden Mangelzustände nicht behoben werden.

| Impfstoffe (als Beispiel) | Obwohl es keine direkte Kausalität gibt, ist das Ziel einer Impfung eine effiziente und ausgewogene Immunantwort. Ein geschwächtes oder dysreguliertes Immunsystem aufgrund eines Mangels reagiert möglicherweise

suboptimal auf die Immunstimulierung durch den Impfstoff. |
Allgemeine Genesung | Viele kritische Proteine, die an Heilung und Regeneration beteiligt sind, benötigen eine funktionierende Genregulation. Ein Mangel kann diese Prozesse verlangsamen. | Wechselwirkungen mit Arzneimitteln

Es ist zudem belegt, dass bestimmte Medikamente (z. B. einige Antiepileptika, Steroide oder Cholesterinsenker) den Vitamin-D-Spiegel senken können, indem sie dessen Abbau beschleunigen oder die Aufnahme behindern. In solchen Fällen ist eine Supplementierung oft notwendig, um die allgemeine Gesundheit des Patienten zu gewährleisten und die Entstehung von Folgeerkrankungen (z.B. Osteoporose) zu verhindern.

Fazit:

Ein extremer Vitamin-D-Mangel schafft eine ungünstige Ausgangslage für den gesamten Organismus. Er beeinträchtigt die Expression von Proteinen, die für eine normale Immunfunktion, Entzündungsregulation und den Kalziumstoffwechsel notwendig sind. Dadurch kann die grundlegende Funktionsfähigkeit des Körpers reduziert sein, was potenziell die Wirksamkeit jeder therapeutischen Intervention (sei es ein Medikament oder die körpereigene Immunreaktion) negativ beeinflussen kann.

In Deutschland gilt ein Wert unter 30 NMOL/L (12ng/ml) als Vitamin D3 Mangel .

In diesem Fall habe ich mich persönlich nicht daran gehalten was die Medizin sagt sondern vielmehr was der Körper braucht und habe meinen Spiegel über 14 Tage hochgefahren so das ich jetzt immer einen Wert zwischen 90 und 120 NMOL habe .

Auch kaufe ich nicht in trockenen Vitamin D drei Tabletten aus der Apotheke da sie den Körper in nichts nutzen , die drei sollte in flüssiger Form zu eingenommen werden.

Deshalb habe ich lieber Robert Franz anstatt einen Arzt oder Apotheker gefragt.

*** Ausschluss hochtoxischer Substanzen:** Flüssigkeiten, bei denen es sich um hochtoxische Substanzen handelt, sind hier nicht aufgeführt, da ich sie weder eingenommen noch die Absicht hatte, sie einzunehmen. Diese gelten als völlig wirkungslos gegenüber dem Spike-Protein.

- Kein „Allheilmittel“: Mein persönlicher Therapieplan enthält alle von mir angewendeten Substanzen.

Es gibt nicht dieses einem Mittel was einfach hilft komplett bei jedem Impfgeschädigten sowie bei anderen Krankheiten deshalb nenne ich hier auch keine flüssige Substanz die angeblich alle Krankheiten auf der ganzen Welt heilen könnte . Weil es eben nicht so ist.

Es sind in den letzten Wochen und Monate viele Fehlinformationen verbreitet worden wie zum Beispiel das Nattokinase und Curcumin Schädliche Eigenschaften hätten, was ich persönlich für eine unhaltbare und nicht belegbare Behauptung ist . Ich selbst habe es erreicht nahezu Null Spikes im Blut zu haben, mit diesen Mitteln .

Und weil so viele Behauptungen im Raum stehen,
gebe ich hier jetzt einen Link zu meinen Nebenwirkungen die
Pfizer selbst der EMA gemeldet hat .

Bis heute habe ich niemanden kennengelernt der das überlebt hat,
ich habe mit all mir möglichen Mitteln versucht zu überleben .

Hier geht es zu meinen

Nebenwirkungen der Impf Charge : EX 8679

[https://dap.ema.europa.eu/xmlpserver/PHV
%20DAP/Reports/ICSR.xdo?
_xpf=3&_xt=form&&xmode=1&SR_ID=10015456022&_xpt=1
&_xf=html](https://dap.ema.europa.eu/xmlpserver/PHV%20DAP/Reports/ICSR.xdo?_xpf=3&_xt=form&&xmode=1&SR_ID=10015456022&_xpt=1&_xf=html)

Studien als Grundlage

Die folgenden Studien bzw. Artikel dienten mir als

Informationsgrundlage für die Auswahl der Substanzen:

Tödlicher Vitamin-D-Mangel: Studie enthüllt erschreckende
Tatsache | OMNi-BiOTiC® DE

<https://share.google/BjBRl0NIeZ4Ecs4ug>

Institut AllergoSan (<https://share.google/BjBRl0NIeZ4Ecs4ug>)

Tödlicher Vitamin-D-Mangel: Studie enthüllt erschreckende
Tatsache | OMNi-BiOTiC® DE

Vitamin D ist essenziell für unseren Körper. Ein Mangel resultiert
oft in Müdigkeit und Haarausfall.

* NAC und Bromelain: Laut Studien soll die Kombination von
NAC (N-Acetylcystein) mit Bromelain das SARS-CoV-2

inaktivieren und das Spike-Protein erfolgreich bekämpfen.

- Studienlink Die Kombination von Bromelain und Acetylcystein (BromAc) inaktiviert SARS-CoV-2 synergistisch - PMC
<https://share.google/wAUb1DxQSJL6Y3Xn2>
-
- PubMed Central (PMC)
(<https://share.google/wAUb1DxQSJL6Y3Xn2>)
- The Combination of Bromelain and Acetylcysteine (BromAc) Synergistically Inactivates SARS-CoV-2
- Severe acute respiratory syndrome coronavirus (SARS-CoV-2) infection is the cause of a worldwide pandemic, currently with limited therapeutic options. The spike glycoprotein and envelope protein of SARS-CoV-2, containing disulfide bridges for ...
- : Die Kombination von Bromelain und Acetylcystein (BromAc) inaktiviert SARS-CoV-2 synergistisch.

* Weitere Literatur:

* Nattokinase: Wirkung & Nebenwirkungen » Erfahrung aus Studien

* Nattokinase: Aktuelle Studienlage zu einem spannenden Enzym

- Zusätzliche Quelle (Nikotinpflaster):
<https://bioelecmed.biomedcentral.com/articles/10.1186/s42234-023-00104-7>

Nattokinase - aktuelle Studienlage zu einem spannenden Enzym – QIDOSHA <https://share.google/ZAyY0x3lzPiM1ymH6>

QIDOSHA (<https://share.google/ZAyY0x3lzPiM1ymH6>)

Nattokinase - aktuelle Studienlage zu einem spannenden Enzym
WAS IST NATTO UND WAS IST NATTOKINASE?

abbauende Wirkung von Nattokinase auf das Spike-Protein von SARS-CoV-2 - PubMed

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36080170/>

PubMed (<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/36080170/>)

Degradative Effect of Nattokinase on Spike Protein of SARS-CoV-2 – PubMed

https://www.bermibs.de/fileadmin/pdf/naturarzt_und_anderes/nattokinase-focus.pdf

The coronavirus disease 2019 (COVID-19), caused by the severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 (SARS-CoV-2), emerged as a pandemic and has inflicted enormous damage on the lives of the people and economy of many countries worldwide. However, therapeutic agents against SARS-CoV-2 remain unclear ...

Curcumin inhibits spike protein of new SARS-CoV-2 variant of concern (VOC) Omicron, an in silico study - PubMed
<https://share.google/2zT6hC2S5zgWdUqv6>

PubMed (<https://share.google/2zT6hC2S5zgWdUqv6>)

Curcumin inhibits spike protein of new SARS-CoV-2 variant of concern (VOC) Omicron, an in silico study - PubMed

To conclude, Curcumin can be considered as a potential therapeutic agent against the highly infectious Omicron variant of SARS-CoV-2.

Quercetin hemmt die SARS-CoV-2-Infektion und verhindert die Synzytiumbildung durch Zellen, die das virale Spike-Protein und

menschliches ACE2 koexprimieren - PubMed
<https://share.google/pEVd0Wy6W6lKCFi6s>

PubMed (<https://share.google/pEVd0Wy6W6lKCFi6s>)

Quercetin inhibits SARS-CoV-2 infection and prevents syncytium formation by cells co-expressing the viral spike protein and human ACE2 - PubMed

These findings suggest that at low 3-digit micromolar concentrations of quercetin could impair SARS-CoV-2 infection of human cells partly by blocking the fusion process that promotes its propagation.

Bewertung von Glutathion im Spike-Protein der durch SARS-CoV-2 induzierten Immuno-thrombose und Zytokin-Dysregulation - PubMed <https://share.google/q13IzUwYAGYtMTKd4>

PubMed (<https://share.google/q13IzUwYAGYtMTKd4>)

Evaluation of Glutathione in Spike Protein of SARS-CoV-2 Induced Immuno-thrombosis and Cytokine Dysregulation - PubMed

Thrombotic microangiopathy has been identified as a dominant mechanism for increased mortality and morbidity in coronavirus disease 2019 (COVID-19). In the context of severe COVID-19,

Curcumin-Update-zur-Wirksamkeit.pdf

<https://share.google/FabMZNk4RWsbkGBRg>

Curcumin und SARS-CoV-2 Curcumin besitzt eine starke antivirale Wirkung. Das geht aus experimentellen Studien zur

Hemmung der Replikation verschiedener Viren hervor, zum Beispiel des Influenza-A-Virus, des HIV, des Herpes-simplex-Virus Typ 1 und 2, des Hepatitis-Bund -C-Virus, des Coxsackie- und des humanen Papillomavirus, des Japan-Enzephalitis-Virus, des HTLV-1 (human t-cell leukaemia virus type 1) (40), des Entero-71- (41) und des Zika-Virus (42) sowie der Coronaviren, die die Schweinepest (43) und bei Schweinen die transmissible Gastroenteritis (44) auslösen. Darüber hinaus hemmte Curcumin die Produktion des Transkriptionsfaktors TNF- α in mit dem Dengue-Virus infizierten Makrophagen (45). Neue Untersuchungen zu SARS-CoV-2 zeigen jetzt, dass sich Curcumin an die Rezeptorbindungsdomäne des Spike-Glykoproteins und an die Proteasedomäne des Rezeptors ACE2 (angiotensin-converting enzyme 2) heften kann (46). So verhindert es, dass das SARS-CoV-2 an der Wirtszelle andockt (47–49) und in die Zelle eindringt (48, 50–52). Ein methanolischer Kurkumaextrakt hemmte die SARS-CoV-2-Serin-Hauptprotease (chymotrypsin-like protease) stärker als Curcumin (53). Das weist darauf hin, dass auch andere Inhaltsstoffe der Kurkumawurzel eine kovalente Bindung mit den Proteasen eingehen können (54). Die mittlere effektive Dosis bei mit SARSCoV-2 infizierten Vero-E6-Zellen betrug $> 10 \mu\text{M}$ (55). Die Affinität von Curcumin zu den ACE2-Rezeptoren des Virus war höher als die von Nafamostat oder Hydroxychloroquin (56). Ist der ACE2-Rezeptor-Weg für das Virus-Spikeprotein blockiert, kann das Virus auch via Basigin, Dipeptidylpeptidase 4 (DPP-4) und Aminopeptidase N in die Wirtszelle gelangen. Da Curcumin zudem die extrazelluläre Matrixmetalloproteinase Basigin (57), DPP-4 (58) und die Aminopeptidase N (59) hemmt, ist der Schutz vor einer SARS-CoV-2-Infektion breiter als derjenige von selektiven ACE2-Blockern. Ist das Virus dennoch in die Zelle gelangt, verhindert die Hemmung der RNA-abhängigen RNA-Polymerase die Replikation (60). Darüber hinaus wirkt Curcumin über die Nrf2-Kaskade antientzündlich, antioxidativ und organprotektiv (61, 62) und verhindert durch Hemmung u. a. von STAT3, NF- κB und der

NLRP3-Inflammasome usw. die Aktivierung des Zytokinsturms (63, 64), der für die multiplen Organschäden bei der SARS-CoV-2-Infektion verantwortlich ist. In einem systematischen Review wurden die Daten von 5 exploratorischen Studien zusammengefasst, in denen bei hospitalisierten COVID-19-Patienten über 2 bis 3 Wochen täglich 160 mg einer Curcuminnanozubereitung oder Plazebo eingesetzt worden waren. In den Verumgruppen besserten sich die Symptome mehr, die Hospitalisationszeit war kürzer, und es wurden weniger Todesfälle beobachtet. Die Serumkonzentrationen der antientzündlichen Zytokine (IL-10, IL-35, TGF- α) waren höher und diejenigen der proentzündlichen Zytokine (IL-6, IL-1?) geringer als in der Plazebogruppe (65). Die Expression der mRNA und die Sekretion der Zytokine IL-1 β , IL-6, TNF- α und IL-18 waren bei den COVID-19-Patienten im Vergleich zu den Gesunden erhöht. IL-18 und TNF- α wurden aber durch das nanomizellierte Curcumin nicht beeinflusst (66). Neuere Studien unterstützen den Wirksamkeitstrend bei hospitalisierten COVID-19-Patienten (67–69). Eine Kombination von Curcumin mit Piperin scheint wirksamer zu sein als die alleinige Curcumingabe (70, 71). Auf die Wirksamkeit dieser Kombination weist auch die kontrollierte Studie von Pawar und Mitarbeitern (72) hin. Je 70 COVID-19-Patienten erhielten additiv zur konventionellen Behandlung entweder 525 mg Curcumin und 5 mg Piperin oder Probiotika (Milchsäurebakterien). Die Genesung, gemessen an Fieber, Husten, Halsschmerzen und Atemnot, verlief in der Verumgruppe schneller, eine Verschlechterung war im Krankheitsverlauf seltener, die Sauerstoffsättigung > 94 Prozent war höher und die Hospitalisationszeit verkürzt. Folgende randomisierte Doppelblindstudien werden gegenwärtig durchgeführt: 1. 50 COVID-19-Patienten und 50 hospitalisierte COVID-19-Patienten (Intensivstation) erhalten über den Zeitraum von 2 Wochen 2-mal täglich entweder 500 mg Curcumin plus 5 mg Piperin oder ein Plazebo. Die Wirksamkeit der Behandlung wird an den klinischen Symptomen, der Dauer und der Schwere der Erkrankung und den

Serumkonzentrationen an proinflammatorischen Mediatoren evaluiert (73). 2. 60 COVID-19-Patienten (Intensivstation) erhalten über 7 Tage 3-mal täglich 500 mg Curcumin plus 5 mg Piperin oder ein Plazebo. Die Wirksamkeit der Behandlung wird an der Dauer der Erkrankung (Fieber, Atemfrequenz und Sauerstoffsättigung) gemessen. Die Nebenzielkriterien umfassen Mortalität, Verbleib auf der Intensivstation, Entzündungs- (CRP, BSG) sowie Leber- und Nierenparameter im Serum (74). Die vorliegenden Daten zur Anti-SARS-CoV-2-Wirkung von Curcumin sind vielversprechend. Jetzt gilt es, die optimale Tagesdosis für Curcumin und Piperin zu ermitteln und die Wirkgrösse in konfirmatorischen Studien zu evaluieren.

Schlusswort :

Da es null Hilfe für Spike Geschädigte gab und gibt, ist Weiterbildung in Form von Lesen ein sehr wichtiger Punkt ,bis heute lerne ich täglich dazu.

Dieser Plan ist nicht mal nicht mal eben in ein paar Wochen so entstanden . Sondern dafür habe ich selbst Jahre gebraucht. Denn wichtig ist es auch auf seinen Körper zu hören in Form ob man es verträgt ob es hilft und wenn ja in welcher Dosis dieses musste ich alles im Selbstversuch herausfinden.

Zu oft werde ich gefragt kannst du mir mal eben sagen welches Mittel du nimmst was dir geholfen hast dieses ist nicht mal eben möglich.

Bedanken möchte ich mich bei Robert Franz Naturwissen denn seine Produkte haben es möglich gemacht das ich heute in diesen körperlichen Zustand bin. Jahre vorher hatte ich zahlreiche Hersteller ausprobiert Produkte getestet über Monate ohne jeglichen nennenswerten Erfolg. Deshalb wollte ich ihn auch

kennen lernen da seine Produkte mir zurück ins Leben geholfen haben. Wäre es eine andere Firma gewesen würde ich sie hier erwähnen aber leider konnte kein Hersteller Linderung bringen bei meinen Beschwerden.

Zuletzt geht ein großer Dank an meinen Facharzt Ralf Tillenburg Schwerpunkt Impfnebenwirkungen der Covid 19 Gen Injektion.

Durch seine Bereitschaft sich weiterzubilden Betreff Nebenwirkungen und dessen Behandlung bekommen noch viele weitere Geschädigte Hilfe von einem Arzt der ist nicht privat abrechnet.

Ja ich verurteile die Ärzte die sagen ja ok. aber nur als Privatleistung während wir Geschädigten finanziell am Ende sind und uns einen Privatarzt überhaupt nicht leisten können. Was bekommen wir bei diesen Privatärzten Duftkerzen Tees barfuß spazieren gehen ein wenig Esoterik hier ein bisschen Scharlatanerie dar für viel Geld. Dafür habe ich nichts übrig denn wir sind schwer krank in der Injektion befand sich vor allen Dingen eine Gefäßerkrankung die nicht mit Singen und Klatschen und guten Willen und guten Gedanken zu behandeln ist.

Grüße Katharina Koenig Impfgeschädigte durch BionTech / Pfizer

29.10.2025